



Symposium "Verrücktes Wetter?"

Der Klimawandel, seine Auswirkungen und die sich daraus ergebenden Handlungszwänge für Klimaschutz und -anpassung sind ein breit und oft kontrovers diskutiertes Thema. Extreme Wetterereignisse werden dabei oft reflexartig dem menschengemachten Klimawandel zugeordnet. Oft besteht der Eindruck, dass extreme Wetterereignisse in Frequenz und Stärke zugenommen haben, die statistische Verteilung von Wetterparametern "verrückt" (=verschoben) ist. Sind diese subjektiven Eindrücke durch Messungen belegbar? Welche Auswirkungen spüren wir jetzt schon? Und welchen Anteil hat der Mensch an beobachteten Trends verschiedener Klimaparameter? Diese und weitere Fragen möchte die Schweizerische Gesellschaft für Meteorologie an einem wissenschaftlichen, aber auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglichen Symposium näher beleuchten. Das Symposium soll Akteure aus der Wissenschaft und der Praxis und die subjektive Wahrnehmung mit den wissenschaftlichen Fakten zusammenbringen.

Datum

Mittwoch, 20. März 2024, 09:00 - 17:15 Uhr

Ort

HIT E 51, Siemens-Auditorium, Campus Höggerberg

Programmkomitee

Hélène Barras (MeteoSchweiz), Yuri Brugnara (Empa), Nicole Glaus (vormals SRF Meteo), Sven Kotlarski (MeteoSchweiz), Christina Schnadt Poberaj (ETH Zürich), Michael Sprenger (ETH Zürich)

Verrücktes Wetter?



Programm

09:00 - 09:10 Uhr Einführung

Was sind die subjektiven Wahrnehmungen des Klimawandels in verschiedenen Sektoren?

09:10 - 09:50 Uhr Gesprächsrunde, Moderation Nicole Glaus
Dr. Fabian Fusina, Swiss International Airlines
Florence Gasser-Marx, Weinbäuerin Agrolina
Thomas Kleiber, Prognostiker, MeteoSchweiz
Dr. Marlen Marconi, Verband Swiss Ski

Wie hat sich das Wetter in der Schweiz & Europa bereits "verrückt"?

09:50 - 10:10 Uhr Lucas Pfister, Universität Bern
300 Jahre tägliche Wetterlagen für Mitteleuropa

10:10 - 10:30 Uhr Dr. Simon Scherrer, MeteoSchweiz
Wo steht das Schweizer Klima 2024? Die neusten Zahlen zum Klimawandel

10:30 - 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 - 11:20 Uhr Prof. Christoph Raible, Universität Bern
Veränderungen von Storm Tracks und im Jet Stream: Natürliche Variabilität oder Klimawandel?

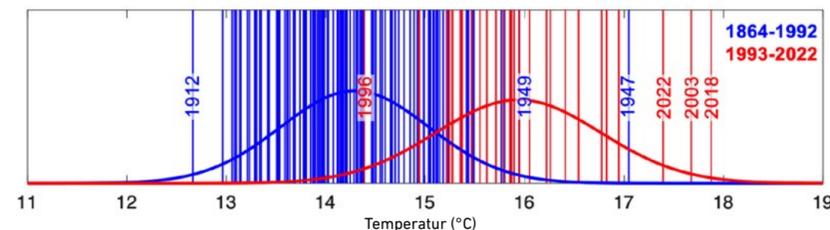
11:20 - 11:40 Uhr Dr. Daniel Steinfeld, Gebäudeversicherung Zürich
Unbewegliche Riesen? Der Einfluss des Klimawandels auf atmosphärische Blockierungen

11:40 - 13:00 Uhr Mittagspause

Klimafolgen: Was sind bereits messbare Auswirkungen des Klimawandels in der Schweiz?

13:00 - 13:20 Uhr Prof. Olivia Romppainen-Martius, Universität Bern
Gewitterstürme und Hagel in einem sich ändernden Klima

13:20 - 13:40 Uhr Daniel Gerstgrasser, MeteoSchweiz
Ist der Föhn verrückt?



Schweizer Sommertemperaturen April-September (blau: 1864-1992, rot: 1993-2022). Die Abbildung basiert auf den Durchschnittstemperaturen von vier homogenisierten MeteoSchweiz-Stationen (Basel, Bern, Genf und Zürich). Freundliche Genehmigung: Christoph Schär

13:40 - 14:00 Uhr Dr. Raul Wood, SLF
Veränderung von hydro-meteorologischen Extremereignissen im Alpenraum

14:00 - 14:20 Uhr Dr. Boris Pezzatti, WSL
Wie hat sich das Waldbrandgeschehen in der Schweiz entwickelt?

14:20 - 14:40 Uhr Dr. Martina Ragetti, Swiss TPH
Monitoring der hitzebedingten Todesfälle in der Schweiz 2000-2022

14.40 - 15.10 Uhr Kaffeepause

Attribution: Wie gross ist der menschliche Beitrag zum bereits beobachteten Klimawandel?

15:10 - 15:40 Uhr Dr. Frank Kreienkamp, Deutscher Wetterdienst
Attributionsforschung: Wie kann man extreme Klima- und Wetterereignisse dem menschenverursachten Klimawandel zuordnen?

15:40 - 16:00 Uhr Prof. Sonia Seneviratne, ETH Zürich
Attributionsforschung: Perspektive des Weltklimarates und mögliche Anwendungen und Ergebnisse in der Schweiz

Klimaszenarien: Was erwartet uns in Zukunft?

16:00 - 16:20 Uhr Dr. Regula Mülchi, MeteoSchweiz
Schweizer Klimaszenarien: Was erwartet uns in Zukunft?

16:20 - 16:30 Pause

Attribution ja oder nein: was brauchen wir zum Handeln?

16:30 - 17:10 Uhr Podiumsdiskussion, Moderation Nicole Glaus
Thomas Kleiber, MeteoSchweiz
Dr. Frank Kreienkamp, Deutscher Wetterdienst
Dr. Regine Röthlisberger, Bundesamt für Umwelt BAFU
Christian von Burg, Wissenschaftsredaktion SRF

17:10 Uhr Abschluss

